EOMA

305241

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beschreibung

Die EOMA-Zelllinie, auch bekannt als EOMA-Endothelzellen, stammt von einem spontan entstandenen Hämangioendotheliom der Maus. Diese Zelllinie wird in der Forschung ausgiebig zur Untersuchung der Angiogenese verwendet, dem Prozess der Bildung neuer Blutgefäße, der sowohl bei normalen physiologischen Prozessen als auch bei pathologischen Zuständen wie Krebs, diabetischer Retinopathie und rheumatoider Arthritis eine entscheidende Rolle spielt. EOMA-Zellen zeichnen sich durch ihren endothelialen Ursprung aus und weisen typische Eigenschaften von Endothelzellen auf, einschließlich der Bildung von kapillarähnlichen Strukturen in vitro.
Forscher nutzen die EOMA-Zelllinie, um die molekularen und zellulären Mechanismen der Angiogenese zu untersuchen. Dazu gehören Studien zur Rolle verschiedener Wachstumsfaktoren, Signalwege und der extrazellulären Matrix bei der Proliferation, Migration und Tubusbildung von Endothelzellen. EOMA-Zellen sind besonders wertvoll bei der Bewertung der Auswirkungen von anti-angiogenen Wirkstoffen, die bei der Behandlung von Krebs und anderen Krankheiten mit abnormalem Blutgefäßwachstum eingesetzt werden. Diese Zellen werden auch in Genexpressionsstudien und bei der Entwicklung von therapeutischen Strategien, die auf die Angiogenese abzielen, verwendet.
Neben der Angiogeneseforschung dienen EOMA-Zellen als Modell für die Untersuchung des Hämangioendothelioms, eines seltenen Gefäßtumors, der Einblicke in die Tumorbiologie und die Identifizierung potenzieller therapeutischer Ziele ermöglicht. Da die EOMA-Zelllinie ein zuverlässiges und reproduzierbares In-vitro-System darstellt, leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Gefäßbiologie und zur Entwicklung von Therapien für mit der Angiogenese zusammenhängende Krankheiten.

Gewebe	Blutgefäß
Krankheit	Hämangioendotheliom des Blutgefäßes der Maus, bösartig

KLASSIFIZIERUNG

Organismus	Maus
Sex	Nicht näher bezeichnet
Wachstumseigenschaften	Anhänger
Biologische Sicherheitsstufe	1

MERKMALE

Morphologie	Endothelium
Zelltyp	Endothelzelle
Tumorauslösend	Ja, bei syngenen Mäusen

BEZEICHNER

Quellenangabe

EOMA (Cytion Katalognummer 305241)

NCBI-Steuer-ID	10090
Cellosaurus	CVCL_3507

Cytion GmbH
Nikola-Tesla-Str. 3
69124 Heidelberg
Tel: +49 (0)6221 405780
info@cytion.com
cytion.com

Registered office Heidelberg
VAT ID: DE283292917
Local court Mannheim - HRB 714394
CEO / Geschäftsführer: Jonathan Steubing

Banking information
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE35 6725 0020 0009 2076 86
BIC: SOLADES1HDB

EXPRESSION UND ANFÄLLIGKEIT

Proteinexpression

Angiotensin konvertierendes Enzym (ACE), Thrombospondin, Cathepsin L, Endostatin, Interleukin-6 (Interleukin 6, IL-6)

Antigenexpression

CD31 +, Gefäßadressin +, CD45 (Ly5-T200) +

HANDHABUNG UND KULTUR

Nährmedium

DMEM, w: 4,5 g/L Glucose, w: 4 mM L-Glutamin, w: 3,7 g/L NaHCO3, w: 1,0 mM Natriumpyruvat (Cytion-Artikelnummer 820300a)

Inkubationsatmosphäre	37°C, 5%CO2, befeuchtete Atmosphäre.

Nahrungsergänzungsmittel

Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS

Dissoziationsreagenz	Accutase

Subkultivierung

Entfernen Sie das alte Medium von den adhärenten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.

Flüssigkeitswechsel	2 bis 3 Mal pro Woche

Auftauen und Kultivierung

Confirm that the vial remains deeply frozen upon delivery, as cells are shipped on dry ice to maintain optimal temperatures during transit.
Upon receipt, either store the cryovial immediately at temperatures below -150°C to ensure the preservation of cellular integrity, or proceed to step 3 if immediate culturing is required.
For immediate culturing, swiftly thaw the vial by immersing it in a 37°C water bath with clean water and an antimicrobial agent, agitating gently for 40-60 seconds until a small ice clump remains.
Perform all subsequent steps under sterile conditions in a flow hood, disinfecting the cryovial with 70% ethanol before opening.
Carefully open the disinfected vial and transfer the cell suspension into a 15 ml centrifuge tube containing 8 ml of room-temperature culture medium, mixing gently.
Centrifuge the mixture at 300 x g for 3 minutes to separate the cells and carefully discard the supernatant containing residual freezing medium.
Gently resuspend the cell pellet in 10 ml of fresh culture medium. For adherent cells, divide the suspension between two T25 culture flasks; for suspension cultures, transfer all the medium into one T25 flask to promote effective cell interaction and growth.
Adhere to established subculture protocols for continued growth and maintenance of the cell line, ensuring reliable experimental outcomes.

QUALITÄTSKONTROLLE UND KRYOKONSERVIERUNG

Sterilität

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.
Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

Gefriermedium	Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

Lagerbedingungen

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Versandbedingungen

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

SPENDER

Rasse / Unterart	129
Alter des Spenders	Erwachsener

RECHTLICHES UND SICHERHEIT

Sicherheitshinweise

Wenn Sie planen, ein Kryovial in flüssigem Stickstoff zu lagern, um es später aufzutauen, müssen Sie strenge Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung sind unerlässlich, und beim Transfer der gefrorenen Proben in den oder aus dem Flüssigstickstofftank ist das Tragen einer Gesichtsmaske oder einer Schutzbrille erforderlich. Damit soll die Verletzungsgefahr durch mögliche Explosionen der Kryovials bei der Entnahme, die zum Herausschleudern von scharfen Fragmenten führen können, verringert werden.

Garantie

Bei Cytion stehen wir hinter der Qualität und Lebensfähigkeit unserer Produkte.
Wir garantieren, dass unsere Zellen zu Beginn der Kultur für 60 Tage nach dem Versand aus unseren Einrichtungen lebensfähig sind.
Wir versichern, dass alle Materialien mit den im Analysezertifikat und/oder Produktblatt beschriebenen Spezifikationen übereinstimmen
Ausführliche Informationen finden Sie in unserer <a href=""/Who-we-are/Warranty/"" hreflang=""x-default"">Garantieerklärung

Materialübertragungsvereinbarung erforderlich	Yes